

MARCEL HAFKE MdL

Ihr Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Wuppertal

Marcel Hafke MdL | Sedanstr. 11 | 42275 Wuppertal

Sedanstraße 11  
42275 Wuppertal

- Pressemitteilung -

Telefon: 0178 402 4436  
Email: m.hafke@marcel-hafke.de

Wuppertal, 07. August 2020

Kultur

### **Marcel Hafke: Kulturpass für Wuppertal, Solingen und Remscheid**

**Das kulturelle Leben im Bergischen Land ist vielfältig und bietet allen Interessierten ein breites Angebot. Doch auch Kunst und Kultur stehen in der Corona-Krise unter enormem Druck. Marcel Hafke MdL, Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters in Wuppertal, will die Krise zum Anlass nehmen, den Kulturbetrieb im Bergischen Städtedreieck perspektivisch zu stärken: „Ein gemeinsamer Kulturpass für kulturelle Einrichtungen in Wuppertal, Solingen und Remscheid stärkt die Kulturschaffenden im Bergischen Land und bringt Städte und Menschen näher zusammen.“**

„Die Pandemie hat enorme Auswirkungen auf alle Aspekte des gesellschaftlichen Lebens – hier bilden Kunst und Kultur keine Ausnahme, im Gegenteil: Viele Künstlerinnen und Künstler sind selbstständig oder zumindest teilweise freiberuflich organisiert. Daher wiegen ausfallende Veranstaltungen und Engagements besonders schwer. Zwar hat die Landesregierung mit den Corona-Soforthilfen in den vergangenen Monaten für wichtige finanzielle Unterstützung gesorgt, dennoch zeigt die Krise, wie wenig finanziellen Spielraum die Kunst- und Kulturszene oftmals hat.“

„Ich bin davon überzeugt, dass wir die aktuelle Situation zum Anlass nehmen sollten, um zu diskutieren, wie wir Kunst und Kultur im Bergischen Land mittel- und langfristig stärken können. Neben berühmten und weithin anerkannten Einrichtungen, wie dem geplanten Pina-Bausch-Zentrum oder dem Von der Heydt-Museum, gibt es in Wuppertal, Remscheid und Solingen eine Vielzahl kultureller Angebote – sowohl in der staatlichen als auch in der freien Kulturszene. Leider hat die Arbeit der Kooperative „Bergischer Kulturraum“ bislang zu keiner nachhaltigen regionalen Stärkung geführt. Statt nur auf weitere Förderprogramme von Land und Bund zu setzen, plädiere ich für mehr kommunale Initiative – gerade auch aus Wuppertal. Ich schlage einen Kulturpass für das Bergische Städtedreieck vor, der den Bürgerinnen und Bürgern einerseits vergünstigte Eintritte in allen drei Städten ermöglicht und andererseits die Besucherzahlen und damit die Einnahmen für die kulturellen Einrichtungen insgesamt erhöht. Zusammen können die bergischen Städte mehr bewegen.“